

**KREISLAUFWIRTSCHAFT**

- 4 Keine Revolution, aber ein tiefgreifender Wandel
- 7 «Man sollte mit etwas beginnen, das einem leichtfällt»
- 9 Die Erde als grosser Metabolismus
- 10 Abbruchhäuser werden zu Minen
- 13 Reparieren im Café

**DIE SEITEN DER ABS**

- 15 Alles rund um die aktuellen Themen der Alternativen Bank Schweiz

**PERSÖNLICH**

- 24 Lars Zimmermann: «Wir nennen es ‹Ästhetik der Freiheit›»

**moneta #3-2023**

Magazin für Geld und Geist

moneta erscheint vierteljährlich in deutscher und französischer Sprache und geht kostenlos an Kundinnen und Kunden der Alternativen Bank Schweiz AG (ABS). Die Wiedergabe von Texten und eigenen Illustrationen ist nur unter Quellenangabe und mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion erlaubt.

**Herausgeberin** Alternative Bank Schweiz AG

**Redaktionsleitung** Katharina Wehrli (kw) und Simon Rindlisbacher (sr)

**Redaktion** Esther Banz (eb), Roland Fischer (rf), Scarlett Palmeri (sp)

**Online-Redaktion** Scarlett Palmeri

**Übersetzung** Roland Fischer

**Inserate** Bruno Bisang, Luzia Küng

**Layout** Clerici Partner Design, Zürich

**Illustrationen** Claudine Etter

**Druck** Ropress Genossenschaft, Zürich

**Papier** RecyStar Nature, 100 Prozent Recycling

**Adresse** Alternative Bank Schweiz AG, moneta, Amthausquai 21, Postfach, 4601 Olten, Telefon 062 206 16 16, [moneta@abs.ch](mailto:moneta@abs.ch)

**Auflage dieser Ausgabe** 22 400 Ex.

**Beilagen** Werbung und Beilagen, die nicht von der ABS stammen, sind bezahlte Inserate – diese Einnahmen helfen uns, die Produktionskosten des Magazins zu decken.

**Wichtiger Hinweis zu den Inseraten und Beilagen** Zeichnungsangebote für Beteiligungen oder Obligationen in dieser Zeitung sind von der ABS nicht geprüft. Sie stellen deshalb keine Kaufempfehlung der ABS dar.

Wenn Sie als Bankkundin/-kunde umziehen, melden Sie uns Ihre neue Adresse bitte via E-Banking-System oder telefonisch.

Online-Magazin: Alle Schwerpunktartikel von moneta erscheinen auch online unter [moneta.ch](http://moneta.ch).

## Von der Linie zum Kreis



Kreislaufwirtschaft wird als Gegenmodell zur vorherrschenden linearen Wirtschaft oder «Wegwerfwirtschaft» immer beliebter. Ihr Ziel ist, Herstellung und Verbrauch von Produkten so umzugestalten, dass die heutige Verschwendung und Übernutzung von

natürlichen Ressourcen ein Ende findet. Dies geschieht, indem Produkte umweltschonend hergestellt und dann möglichst lange im Umlauf gehalten werden bis sie beziehungsweise ihre Ausgangsstoffe schliesslich rezykliert werden. Auf diese Weise können nicht nur Ressourcen geschont, sondern auch Treibhausgasemissionen und Abfälle verringert werden. Und es ergeben sich neue Geschäftsmodelle und -chancen, die gerade für die rohstoffarme Schweiz attraktiv sein können.

In der Bevölkerung ist der Wunsch, Abfälle zu vermeiden und ressourcenschonender zu leben, relativ weitverbreitet. Dafür gibt es mehrere Hinweise, beispielsweise die hohe Recyclingquote der Schweiz oder die breite Zustimmung für den neuen Kreislauf-Artikel in der Zürcher Kantonsverfassung. Alle Parteien, von links bis rechts, und 89 Prozent der Stimmbevölkerung sagten vor einem Jahr Ja dazu, dass der Kanton Zürich Kreislaufprinzipien in der Verfassung verankert und günstige Rahmenbedingungen für eine zirkuläre Wirtschaft schafft. Dieser breite gesellschaftliche Konsens ist bemerkenswert, gerade heute, wo oft von Polarisierung oder gar Spaltung die Rede ist. Und er macht Hoffnung, dass es mit der Transformation hin zu einer ressourcenschonenden, kreislauforientierten Wirtschaft zügig vorangeht.

In der vorliegenden moneta loten wir aus, was die Kreislaufwirtschaft für die Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft bedeutet. Wie weit sind Unternehmen mit der Verwirklichung von Kreislaufprinzipien? Was steht der Umstellung allenfalls entgegen? Welche Möglichkeiten für Wiederverwertung und Abfallverminderung gibt es in der Bauwirtschaft, die hierzulande so wichtig ist? Und was können Konsumentinnen und Konsumenten tun, um die Abkehr von der Wegwerfwirtschaft zu beschleunigen?

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre.

*Katharina Wehrli*

*Co-Redaktionsleiterin moneta*

**moneta**



**Verpassen Sie keine Ausgabe und abonnieren Sie den moneta-Newsletter unter [moneta.ch/newsletter-anmeldung](http://moneta.ch/newsletter-anmeldung)**